

# 11 Pronomina

## 11.1 Übersicht

Tabelle

	Pronomen	Suffix		Pronomen	Suffix
Sing. 1.: ich	אני oder אנכי	[ני].י	Plur. 1.: wir	אנחנו <sup>1</sup>	נו
2.: du (m)	אתה	ך	2.: ihr (m)	אתם	כם
2.: du (f)	את <sup>2</sup>	ך	2.: ihr (f)	אתן <sup>3</sup>	כן
3.: er	הוא	[ו, ו] הו	3.: sie (m)	הם <sup>3</sup> oder הן	[ם] הם
3.: sie	היא	[ה, ה] ה	3.: sie (f)	הן <sup>3</sup> oder הן	[ן] הן

## 11.2 Personalpronomen

Das selbständige Personalpronomen kommt meist als Subjekt oder als Apposition zum Subjekt vor (Einzelheiten → §§ 44, 47 und 52).

Das Pronomen der 1. Person hat eine gemeinsame Form für beide Geschlechter. In der 2. und 3. Person werden maskuline und feminine Formen unterschieden. Neutrum-Formen gibt es nicht. In Fällen, wo wir im Deutschen ein Neutrum setzen würden, steht oft eine feminine Form (→ § 11.4).

<sup>1</sup> oder - nur sechsmal - auch וְהֵנּוּ .

<sup>2</sup> Die Form hat ursprünglich אתי gelautet.

<sup>3</sup> nur einmal אתן ; 4 x אתנה .

### 11.3 Suffixe

Suffixe sind Personalpronomina, die, eng mit voraufgehenden Wörtern zusammengerückt, zu Endungen geworden sind. Sie kommen an Partikeln, Nomina und Verben vor. (Formen → § 11.1)

#### Formen

Die Formen der Suffixe sind im Grunde überall gleich. Bei der Anfügung an Partikeln, Nomina und Verben ergeben sich aber einige Besonderheiten → §§ 12.2 -12.5, 14.2, 17 und 33.

#### Gebrauch Nomen

Suffixe am Nomen bezeichnen die Zugehörigkeit (deutsch: besitzanzeigendes Fürwort „mein / dein“ usw.) → § 17.

סוּס	Pferd
סוּסִי	mein Pferd

#### Verb

Suffixe an Verbformen (→ § 33) und am Akkusativzeichen אֶת (→ §§ 12.4; 50.1) bezeichnen das (Akkusativ)-Objekt.

וַיִּקְרָא	da nannte er
וַיִּקְרָאֵהוּ	da nannte er ihn
oder: וַיִּקְרָא אֹתוֹ	

#### Übersetzung

Hebräischen Präpositionen mit Suffixen entsprechen im Deutschen Präpositionen mit Kasusformen des Personalpronomens oder Reflexivpronomens (für mich / bei mir / mit sich).

לָהֶם	für sie
בָּהֶם	mit ihnen

### 11.4 Demonstrativpronomen

#### Formen:

Das Demonstrativpronomen הַזֶּה (אֵלֶּה / זֵאת) ist deiktisch<sup>1</sup>, das heißt: es verweist auf die Sprechsituation („der / die hier Anwesende“).

Singular		Plural	
זֶה	dieser (m) hier	אֵלֶּה	diese (m u. f)
זֹאת	diese (f)		

#### adjektivisch

Das Pronomen הַזֶּה kann als adjektivisches Attribut stehen: Dann folgt es dem Beziehungswort und erhält den Artikel (→ § 46.3).

הָאִישׁ הַזֶּה	dieser Mann	הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה	diese Dinge / Worte
הָאִשָּׁה הַזֹּאת	diese Frau		

#### nach st. c.

Das substantivische Pronomen הַזֶּה kann nach einem status constructus stehen.

דְּבַר זֶה	das Wort von diesem
וַיִּרְא אֶת־זֶה	er sah diesen
וַיְהִי בְּזֹאת קֶצֶף עַל־יִשְׂרָאֵל (1 Chr 27,24)	es entstand dadurch (= durch dies <sup>2</sup> ) ein Zorn über Israel.

#### Akkusativ

Es kommt auch nach dem Akkusativzeichen אֶת vor

#### nach Präposition

und nach Präpositionen.

Zu הַזֶּה im Fragesatz → §§ 51.3 und 52.4.

<sup>1</sup> „deiktisch“ von griech.: δεικνυμι (zeigen) = auf die Sprechsituation verweisend → § 52.

<sup>2</sup> Femininum für Neutrum (→ oben § 11.2).

### 11.5 Das Personalpronomen als Demonstrativpronomen

Als Demonstrativpronomen verweist הוּא (הִיא / etc) innerhalb des Textes („der / die / das Besagte“).<sup>1</sup>

**substantivisch**

Es kann substantivisch gebraucht werden und ist dann meist Subjekt eines Nominalsatzes (→ §§ 44.3 und 52.3).

Singular	Plural
הוא jener <sup>2</sup> / der (von dem die Rede war)	הֵמָּה jene / sie / הֵם / das
היא jene / selbige	
הואַישׁ jener Mann ההוא	הדברים jene Dinge ההמה / Worte
האשה jene Frau ההיא	

**adjektivisch**

Adjektivisch kann das Pronomen einem Wort folgen. Dann bekommt es den Artikel (→ § 46.3).

<sup>1</sup> Fachausdruck: „anaphorisch“ von griech.: αναφερειν „hinauftragen“ → § 52.

<sup>2</sup> Die Übersetzung „jener“ ist hier nur gewählt, um sie von der Übersetzung „dieser“ für הַזֶּה abzuheben. In konkreten Texten hängt die richtige deutsche Übersetzung des Pronomens vom Zusammenhang ab (Näheres im § 52); „jener“ ist im Deutschen kaum gebräuchlich.

## 12 Nomen-Begleiter

### 12.1 Artikel

Der Artikel ist **proklitisch**: Er verbindet sich mit dem folgenden Wort zu einer Einheit.<sup>1</sup>

**Normalform**

Die Normalform des Artikels ist: He mit Patach und folgendem **Dagesch forte**: הַ.

Bei Wörtern, die mit den Vorsilben הַ oder הָ beginnen, fehlt meist das Dagesch forte im ersten Konsonanten (→ § 05.2).

**vor Gutturalen**

Beginnt das Wort mit **Guttural** oder **Resch**, tritt statt der Verdoppelung des ersten Konsonanten Ersatzdehnung (zu הַ oder הָ) oder virtuelle Verdoppelung (zu הֵה) ein (→ § 09).

הַ :  
Ersatzdehnung vor Resch (ר) und Alef (א) und meist vor 'Ajin (ע):

הַרְקִיעַ  
הַאָדָם  
הַעֶרֶב

הַ :  
Ersatzdehnung vor 'Ajin (ע) und He (ה) mit unbetontem a und vor Chet (ח) mit Qámes oder Chatéf-Qámes

הַעֲרִים  
הַחֲמוֹן  
הַחֹזֶק

הֵה :  
Virtuelle Verdoppelung vor He (ה)<sup>2</sup> und Chet (ח)

הֵהוא  
הֵחֶשֶׁן

He (ה) vor einem Wort am Satzanfang kann theoretisch auch He interrogativum (**Fragepartikel** → § 13.3) sein. In der Praxis ist aber keine Verwechslung möglich.

<sup>1</sup> Zur Verbindung des Artikels mit anderen Präfixen → §§ 12.3 und 13.1.

<sup>2</sup> Ausnahmen: הַהַר „der Berg“ und הַהֵמָּה „jene“.